# Vögeln über Winter helfen

## Dritt- und Viertklässler der Grundschule bauen Futterhäuschen

**Niedermurach**. (boj) In einer Welt, wo der Fortschrittsglaube an die Digitalisierung gekoppelt ist, bleibt vielfach das Wissen um die eigene Lebensgrundlage auf der Strecke. Um diesem Mangel an Wissen um die Natur vor der eigenen Haustüre entgegenzutreten, hat die Grundschule Niedermurach mit entsprechenden Projekten und Aktionstagen schon mehrfach auf sich aufmerksam gemacht.

Einen neuerlichen Schritt in diese Richtung unternahm die Grundschule in Zusammenarbeit mit dem Oberpfälzer Waldverein (OWV). Eine Gemeinschaftsaktion der OWV-Zweigvereine Oberviechtach, Schönsee und Stadlern zum Bau von Futterhäuschen für die heimischen Vögel stand auf dem Stundenplan. Schulleiterin Ortrud Sperl begrüßte dazu den Vorsitzenden des OWV-Zweigvereins Oberviechtach Günther Flierl, der gemeinsam mit Fachoberlehrerin für Werken und Gestalten, Maria Braun, den Bau von Futterhäuschen erklärte, unterstützte und überwachte.

„Die Arbeit macht Spaß, wenn man sieht, mit wieviel Eifer die Schüler bei der Sache sind“, lobte Günther Flierl die Kinder und freute sich, dass sich Buben und Mädchen gleichermaßen intensiv an den Bastelarbeiten beteiligten. Der Werkraum war mit Schülern der dritten und vierten Klasse „personell“ und vom Schleifen, Sägen, Bohren, Schrauben und Hämmern auch akustisch ausgefüllt. Drei werthaltige Ziele verfolgte dieser Werkunterricht: Die Kinder sammeln Erfahrung mit dem Werkstoff Holz und werden an die Handhabung von Werkzeugen herangeführt; Futterhäuschen bieten eine gute Gelegenheit, überwinternde Vögel zu beobachten und kennenzulernen; Kinder können hier ihren „Gästen“ Futter bereitstellen und bekommen ein Gespür für die heimische Tierwelt.

**Mit großem Eifer waren die Mädchen und Buben der Grundschule Niedermurach mit dem Bau von Futterhäuschen beschäftigt. Bild: boj**

Als sehr erfreulich wertete die Schulleitung den Umstand, dass auf Initiative des OWV das Material für die Futterhäuschen von Firmen finanziert wurde. So sponserte die Firma MMM in Stadlern alles Holz, die Firma Roßmann in Oberviechtach Schrauben und Dachpappe sowie das Zahntechnische Labor Flierl die Kleinteile. Somit entstanden Kindern und Eltern keinerlei Kosten. In nächster Zeit werden also im Gemeindebereich 24 zusätzliche Futterhäuschen den heimischen Singvögeln zur Verfügung stehen, was zwar einen kleinen, aber dennoch wichtigen Schritt in eine artenreiche Zukunft der Natur bedeutet.